

Strafrecht

a) Thema: Aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung im Straf- und Strafprozessrecht (072189)

Das Seminar vermittelt auf breit angelegter Basis die Grundlagen einer erfolgreichen Strafverteidigung unter vertiefender Berücksichtigung der aktuellen höchstrichterlichen Rechtsprechung. Behandelt werden ausgewählte Rechtsfragen auf dem Gebiet des Strafprozessrechts und des materiellen Rechts, wobei insbesondere folgende Themenkreise dargestellt werden:

- Zulässigkeitsfragen der Revision
- Verfahrensvoraussetzungen/-hindernisse
- Beweisfragen und Beweisantragsrecht
- Verwertungsverbote
- Anforderungen an erfolgreiche Verfahrensrügen
- Allgemeiner Teil des Strafgesetzbuches (etwa Fragen der Mittäterschaft, der Rechtfertigung und der Schuld)
- Aktuelle Entwicklungen zu einzelnen Straftatbeständen (schwerpunktmäßig Vermögensdelikte inklusive der Neuerungen im Zusammenhang mit der Schadensproblematik, aber auch andere brisante Probleme, die für die tägliche Praxis Bedeutung erlangen können)
- Strafzumessungsrecht

Die Teilnehmer erhalten eine ausführliche Arbeitsunterlage inklusive Checklisten bzw. Prüfungsschemata.

Referent: Dr. Wolfgang Schiener, Vors. Richter am Oberlandesgericht, Bamberg

Datum: 31.3.2017

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Tagungsraum der RAK Düsseldorf, Scheibenstr. 17, 40479 Düsseldorf

b) Thema: Update Jugendstrafrecht (072190)

Die Gewaltbereitschaft junger Menschen steht aufgrund spektakulärer Übergriffe in der öffentlichen Diskussion. Auch in der Praxis bilden Gewaltstraftaten durch junge Menschen, aber auch Intensivtäter bei der Strafverteidigung und bei der Bearbeitung von Strafsachen eine nicht unerhebliche Fallgruppe. Umgekehrt steht das Jugendstrafrecht in der strafrechtlichen Aus- und Fortbildung am Rande. Hier will das vorliegende Seminar Abhilfe schaffen.

Schwerpunktmäßig werden folgende Themen behandelt:

- Besonderheiten bei der Strafverteidigung junger Delinquenten im Ermittlungsverfahren und in der Hauptverhandlung
- Neue kriminologische Erkenntnisse zur Jugendkriminalität
- Besonderheiten beim Untersuchungshaftvollzug
- Neuregelungen im Arrestvollzug und Jugendstrafvollzug
- Aktuelle Entscheidungen im Jugendstrafrecht

Ziel des Seminars ist es, orientiert an dem Grundgedanken des § 2 Abs. 1 JGG, die Besonderheiten des Jugendstrafrechts zu verdeutlichen, um ein sicheres Fundament für eine souveräne Strafverteidigung und für die Bearbeitung von Mandaten auf dem Gebiet des Jugendstrafrechts zu bieten. Die umfangreiche Arbeitsunterlage dient zugleich als aktuelles Nachschlagewerk für die Praxis.

Referent: Edwin Pütz, Richter am Amtsgericht als weiterer aufsichtsführender Richter, Vollzugsleiter der Jugendarrestanstalt, Düsseldorf

Datum: 4.7.2017

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Tagungsraum der RAK Düsseldorf, Scheibenstr. 17, 40479 Düsseldorf

c) Thema: Fehlerquellen im Strafverfahren – Verfahrensfehler erkennen, eigene Fehler vermeiden (072191)

Für alle Abschnitte des Strafverfahrens (Ermittlungsverfahren, Zwischenverfahren und Hauptverhandlung) normiert die Strafprozessordnung hohe formale Anforderungen. Die höchstrichterliche Rechtsprechung hat in den letzten Jahrzehnten sowohl die gesetzlichen Vorgaben verschärft als auch eigene Kriterien aufgestellt. Die Verfahrensbeteiligten sind daher in allen Verfahrensabschnitten stets der Gefahr ausgesetzt, den jeweiligen Anforderungen nicht zu genügen. Der Strafverteidiger muss zum einen die Fehler der anderen Verfahrensbeteiligten erkennen, zum anderen eigene Fehler vermeiden.

Vor diesem Hintergrund will das Seminar – eingebettet in eine Darstellung sowohl der Grundzüge als auch der jeweiligen Besonderheiten der einzelnen Abschnitte des Strafverfahrens – nicht nur die potenziellen Fehlerquellen, sondern gleichzeitig auch die taktischen und strategischen Aspekte aufzeigen, um eigene Fehler zu vermeiden und die Fehler anderer Verfahrensbeteiligter zum Vorteil des eigenen Mandanten fruchtbar zu machen.

Die Teilnehmer erhalten eine ausführliche Arbeitsunterlage mit Fundstellen zu

sämtlichen angesprochenen Entscheidungen zur Nacharbeitung und zum Nachschlagen. Die Arbeitsunterlage liefert zugleich wichtige Impulse für die Praxis.

Referent: Dr. Olaf Hohmann, Rechtsanwalt, Stuttgart

Datum: 20.9.2017

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Tagungsraum der RAK Düsseldorf, Scheibenstr. 17, 40479
Düsseldorf